

Berliner
Büchertisch



Tätigkeitsbericht 2025

2025 war für den Berliner Büchertisch ein Jahr, in dem sich unsere Arbeit in Rixdorf weiterentwickelt und zugleich deutlich erweitert hat.

Seit vielen Jahren bringen wir gespendete Bücher dorthin, wo sie gebraucht werden. Gleichzeitig ist unser Projektraum in der Richardstraße zunehmend zu einem Ort geworden, an dem Kinder und Familien lesen, erzählen, gestalten, gemeinsam entdecken und eigene Ideen verwirklichen können. Mit unseren mobilen Angeboten tragen wir diese Möglichkeiten darüber hinaus in den Kiez.

Unser Anliegen geht dabei über die reine Vermittlung von Büchern hinaus: Wir möchten Kindern Zugänge zu Sprache, Bildung und Kultur eröffnen und ihnen Räume geben, in denen sie ihre eigenen Interessen und Perspektiven einbringen können.

2025 haben wir diese Arbeit mit zahlreichen Veranstaltungen, Workshops und mobilen Angeboten fortgesetzt und neue Formate entwickelt. Ein besonderer Höhepunkt war das erste Rixdorfer Lesefestival. Gleichzeitig haben wir mit unserem neuen Maskottchen auch unser Erscheinungsbild für Kinder weiterentwickelt.

Unser Dank gilt allen Kindern und Familien, Ehrenamtlichen, Kooperationspartnerinnen, Förderern und Unterstützerinnen, die diese Arbeit möglich machen.

A background image showing children's hands and arms as they draw on white paper at a wooden table. One child is using a red marker to draw a car. Another child is drawing a person. There are various drawing supplies like markers and a glass jar on the table.

**1. Weitergegebene
• Bücher**

2. Projekte

3. Förderer

4. Ausblick

Weitergegebene Bücher



Spendenweitergabe 2025 (gesamt)



Bücher gesamt
40.200

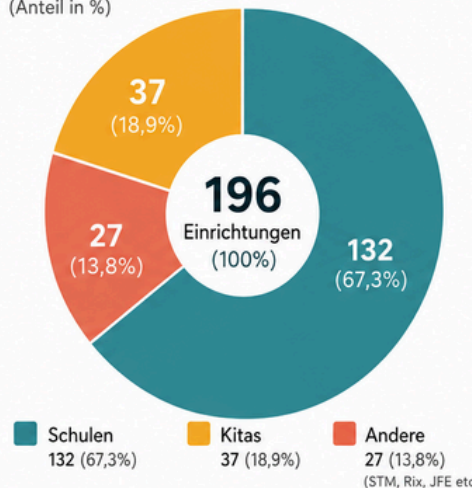


Kisten gesamt
804



Einrichtungen gesamt (100%)
196
100,0%

Einrichtungen gesamt nach Kategorien (Anteil in %)



Einrichtungen im Detail (Anzahl und Anteil in %)



Kitas
37 (18,9%)

37 (18,9%)



Schulen
132 (67,3%)

Grundschulen 37 (18,9%)

Weiterführende Schulen 34 (17,3%)

Schulen (GS/WS) außerhalb 61 (31,1%)



Andere
27 (13,8%)

27 (13,8%)

Weitergegeben direkt an Kinder:

- Ein Kind, ein Buch
- Büchertaube
- Büchertaxi

Die Weitergabe gespendeter Bücher bildet weiterhin einen zentralen Bestandteil unserer Arbeit. Wir sammeln, sortieren und vermitteln Kinder- und Jugendbücher an Einrichtungen und schaffen zugleich direkte Zugänge zu Büchern für Kinder und Familien.

Mit Angeboten wie „Ein Kind, ein Buch“, der Büchertaupe und dem Büchertaxi erreichen wir Kinder unmittelbar und bringen Bücher dorthin, wo sie im Alltag gebraucht werden.

So verbinden wir die Weitergabe von Büchern mit unserem Anliegen, Bildungszugänge zu stärken und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen – in Einrichtungen, im öffentlichen Raum und im Rahmen unserer eigenen Veranstaltungen.



**Zeit für
Superheld*innen**

Kiez-Rallye-Workshopreihe
Podcast-Workshopreihe
Comic-Workshops

Rixdorf liest

54 Veranstaltungen
1800 Teilnehmer*innen

Projekte 2025

**1.Rixdorfer
Lesefestival**

9 Lesungen
320 Zuhörer*innen

Mobile Angebote

Stände & Feste
Spielplatz-Angebot
Büchertaxi



1. Rixdorfer Lesefestival



2. Projekte und Veranstaltungen 2025

2025 stand die Vielfalt unserer Angebote besonders im Mittelpunkt. Im Rahmen von Rixdorf liest, Zeit für Superheld*innen, dem 1. Rixdorfer Lesefestival sowie verschiedenen mobilen Formaten entstanden zahlreiche Möglichkeiten für Kinder und Familien, mit Büchern, Sprache, Geschichten und kreativen Ausdrucksformen in Kontakt zu kommen.

2.1 Rixdorf liest – das Lesezentrum in der Nachbarschaft

Mit *Rixdorf liest* arbeiten wir daran, den Berliner Büchertisch dauerhaft als Ort für Kinder, Familien und die Nachbarschaft zu etablieren. 2025 fanden im Rahmen von Rixdorf liest insgesamt 54 Veranstaltungen statt. Mit einem wöchentlichen Angebot für Kitas und Grundschulen und einem wöchentlichen Angebot für Familien sowie zusätzlichen Hoffesten konnten wir rund 1.600 Teilnehmer*innen erreichen. Das Angebot umfasste unterschiedliche Veranstaltungsformen und richtete sich an Kinder, Familien und weitere Menschen aus dem Kiez.

Dabei geht es nicht nur darum, Kindern vorzulesen. Unsere Veranstaltungen verbinden Geschichten und Bücher mit kreativen, spielerischen und gemeinschaftlichen Aktivitäten. So entstehen niedrigschwellige Zugänge zu Sprache und Literatur, die unterschiedliche Altersgruppen und Interessen ansprechen. Ein wichtiger Bestandteil war auch 2025 die Öffnung des Projektraums für die Nachbarschaft. Der Raum bietet Kindern die Möglichkeit, Bücher zu entdecken, selbst kreativ zu werden und gemeinsam mit anderen Zeit zu verbringen.

Das 1. Rixdorfer Lesefestival

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war das 1. Rixdorfer Lesefestival. Mit insgesamt neun Lesungen und rund 320 Zuhörer*innen brachte das Festival Autor*innen, Geschichten und Kinder und Familien aus dem Kiez zusammen. Unterschiedliche literarische und erzählerische Formate machten das Festival zu einem vielfältigen Begegnungsort. Die Fotos aus dem Jahresrückblick zeigen dabei die besondere Atmosphäre der Veranstaltungen: Kinder beteiligten sich aktiv, lauschten Geschichten, stellten Fragen und kamen mit den Vorlesenden und Künstler*innen in Kontakt. Das Festival war zugleich ein wichtiger Schritt, den Berliner Büchertisch als kulturellen Ort in Rixdorf sichtbar zu machen.



Rixdorf liest 2025



2.2 Zeit für Superheld*innen

Mit „Zeit für Superheld*innen“ konnten Kinder und Jugendliche auch 2025 eigene Ideen entwickeln und den Projektraum als Ort für gemeinsames Gestalten und Ausprobieren nutzen. Im Mittelpunkt standen eine Kiez-Rallye-, eine Podcast- und Comic-Workshopreihe. Die Workshops verbanden kulturelle Bildung mit Sprache, kreativer Gestaltung, Medienarbeit und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Stadtteil. Die Kinder entwickelten eigene Themen, recherchierten, gestalteten und präsentierten ihre Ergebnisse.

Lieblingsorte im Kiez – eine Kiez-Rallye entsteht
Ausgangspunkt war die Frage, welche Orte in Rixdorf für die Kinder besonders wichtig sind. Auf einer Kiezkarte verorteten sie ihre Lieblingsplätze, verfassten Texte dazu und erkundeten verschiedene Stationen, darunter den Comenius-Garten, den Richardplatz, die Richard-Grundschule und den Buchladen „Die gute Seite“.

Mit selbst gestalteten Zines (kleinen Heften), Knete und Stempeln dokumentierten sie ihre Eindrücke. Anschließend entwickelten sie gemeinsam eine interaktive Schnitzeljagd mit eigener Route, Rätselfragen und Gästebuch. So entstand ein kulturelles Produkt, das die Perspektiven der Kinder sichtbar macht und den Kiez aus ihrer Sicht erfahrbar werden lässt.

Podcast und Medienproduktion

In einer weiteren Workshopreihe lernten die Kinder die Grundlagen der Podcast- und Audioarbeit kennen. Stimmübungen, Recherche und Interviews führten von der ersten Ideenentwicklung bis zur Produktion eigener Audiobeiträge. Inhaltlich beschäftigten sie sich unter anderem mit Sport sowie Natur- und Gartenprojekten in Neukölln. Die Verbindung von Sprachbildung, technischer Medienkompetenz und kreativer Gestaltung ermöglichte den Kindern, eigene Themen zu entwickeln und ihre Perspektiven öffentlich hörbar zu machen.

Der fertige Podcast wurde von den Kindern auf dem Lesefest vorgestellt.



Mobile Angebote 2025/ 2026



2.3 Mobile Angebote – Leseförderung dort, wo Kinder sind

Neben den Angeboten im Projektraum begannen wir 2025, unsere mobilen Angebote weiter auszubauen.

Wie gewohnt waren wir mit vielen Ständen bei Festen aktiv. Unser Büchertaxi hatte zu Nikolaus ebenfalls wieder viel zu tun: Es fuhr zur Gemeinschaftsunterkunft am Kiehlufer in Berlin-Neukölln. Dort leben rund 80 Kinder, viele von ihnen kommen aus Bulgarien, Rumänien, Syrien und Afghanistan. Begleitet wurden wir diesmal von der Deutschen Welle, die einen Beitrag über die Aktion sendete.

Erstmals waren wir auch auf einem Spielplatz aktiv: dort wollten wir Bücher, Geschichten und kreative Aktivitäten direkt in den öffentlichen Raum bringen. Damit wollen wir auch Kinder und Familien erreichen, die den Projektraum bislang nicht oder nur selten besuchen. Das Spielplatzangebot soll im Frühjahr und Sommer 2026 mit 10 weiteren Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten intensiv erprobt werden.

Die mobilen Angebote sollenspontane und niedrigschwellige Begegnungen schaffen. Ein Buch kann gemeinsam angeschaut werden, eine Geschichte wird vorgelesen oder ein kreatives Angebot lädt zum Mitmachen ein. Der öffentliche Raum kann so zu einem Ort werden, an dem Kinder Literatur und kulturelle Angebote unmittelbar erleben können.



Stempel

Aufkleber

Ausmalbilder

Spendendose

Nähvorlage

Neues Maskottchen

3. Engagement im Quartier

2.4 Ein neues Maskottchen

2025 haben wir außerdem ein neues Maskottchen entwickelt. Die Figur soll Kinder auf spielerische Weise durch die Angebote des Berliner Büchertischs begleiten und unsere Arbeit auch außerhalb des Projektraums sichtbar machen.

Rund um das Maskottchen entstanden verschiedene Materialien wie Aufkleber, Stempel, Ausmalbilder, eine Spendendose und eine Nähvorlage.

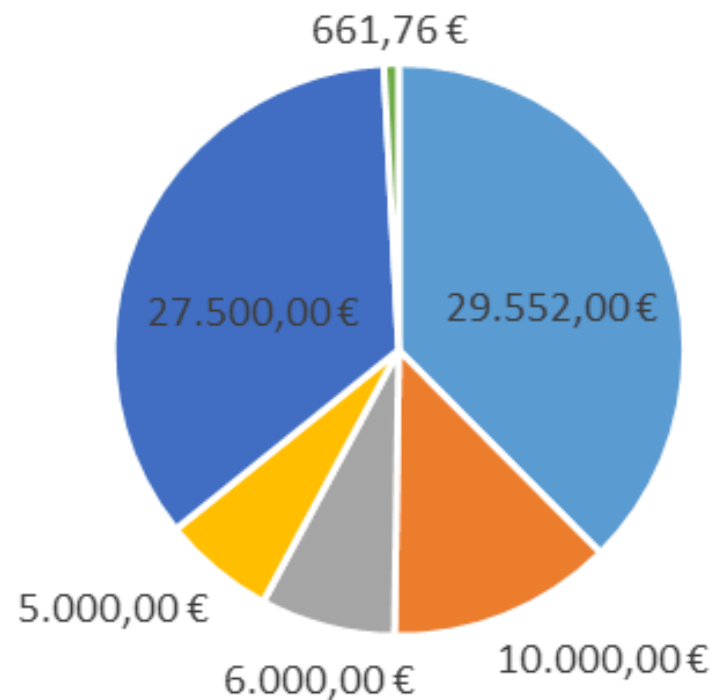
Damit entsteht nach und nach eine eigene visuelle Welt, die Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zu unserem Verein und unseren Angeboten ermöglicht.

Der Berliner Büchertisch versteht sich nicht nur als Anbieter von Leseförderung, sondern als aktiver Teil der Nachbarschaft.

Seit 2025 engagieren wir uns im Vorstand des Verbands für dezentrale Stadtteilarbeit und arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen mit. Darüber hinaus beteiligen wir uns an Veranstaltungen und Aktivitäten im Stadtteil, darunter Hofflohmärkte, Suppenfest, Kiezfest, der Tag der Städtebauförderung und der Neujahrsempfang. Auch der Austausch mit Politiker*innen gehört zu diesem Engagement.

Die Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Dazu gehören neben Schulen, Kitas und Vereinen aus unserer Nachbarschaft auch die Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken Berlin-Brandenburg, die Stiftung Lesen oder die Akademie für literale und mediale Bildung. Denn gute Zugänge zu Bildung und Kultur entstehen dort, wo Einrichtungen, Initiativen und Nachbarinnen miteinander verbunden sind.

Förderer 2025



- Postcode Lotterie DT gGmbH
- Software AG - Stiftung
- Der Tagesspiegel Förderverein
- Carl Zeiss AG
- QM Rixdorf
- G+P Stiftung

4. Förderer und Unterstützer*innen

Die vielfältigen Angebote des Berliner Büchertischs wären ohne öffentliche und private Förderungen nicht möglich. 2025 wurden unsere Aktivitäten unter anderem durch die Postcode Lotterie DT gGmbH, die Software AG Stiftung, den Tagesspiegel Förderverein, die Carl Zeiss AG, das QM Rixdorf und die G+P Stiftung unterstützt.

Diese Unterstützung ermöglicht es uns, Veranstaltungen und Workshops kostenfrei bzw. niedrigschwellig anzubieten und damit insbesondere Kinder und Familien zu erreichen, für die kulturelle und außerschulische Bildungsangebote nicht selbstverständlich zugänglich sind.

Gleichzeitig bleibt die Finanzierung unserer Arbeit eine herausfordernde Aufgabe für die kommenden Jahre. Neben der Weiterentwicklung unserer Angebote müssen wir deshalb unsere finanzielle Basis weiter stärken.



Ausblick



Nachfolge-
projekt
Superheld*innen

Finanzierung
stärken

Ausbau mobiler
Veranstaltungen

5. Ausblick

2025 hat gezeigt, wie vielfältig Leseförderung sein kann: im Projektraum, auf dem Spielplatz, beim Stadtteilst, im Büchertaxi, bei einer Lesung oder in einem Workshop, in dem Kinder selbst einen Podcast produzieren oder eine Schnitzeljagd durch ihren Kiez entwickeln.

Diese Vielfalt möchten wir weiter ausbauen.

Ein Schwerpunkt für die kommenden Jahre wird die Weiterentwicklung der mobilen Veranstaltungen sein. Wir möchten noch mehr Kinder und Familien dort erreichen, wo sie ihren Alltag verbringen, und die Verbindung zwischen Büchern, Sprache, kreativer Bildung und dem öffentlichen Raum stärken.

Auch die Arbeit mit dem Nachfolgeprojekt von „Zeit für Superheld*innen“ soll weitergeführt werden. Die Erfahrungen aus den Workshops zeigen, wie wertvoll Räume sind, in denen Kinder eigene Themen setzen, ihre Perspektiven einbringen und gemeinsam mit anderen etwas gestalten können.

Gleichzeitig wollen wir den Berliner Büchertisch als Lesezentrum in Rixdorf weiter etablieren und die Finanzierung unserer Arbeit langfristig stabilisieren. Unser Ziel bleibt dabei klar: Wir möchten Kindern Zugänge zu Sprache, Bildung und kultureller Teilhabe eröffnen – unabhängig davon, wo sie leben und welche Möglichkeiten ihre Familien haben.



**Danke
an alle Ehrenamtlichen,
Förderer und Unterstützer*innen**

Ohne Sie und Euch wäre unserer Arbeit nicht möglich!

Berliner Büchertisch e.V.
Richardstr. 83, 12043 Berlin

Vorstand: Bianca Brehme,
Camille Bertrand, Sabrina Janthur

Geschäftsführung: Cornelia Temesvári

kommunikation@buechertisch.org

